

FASZINATION MOTORFLUG

*Die große Freiheit: Sport, Spaß,
Spannung – das ist Motorfliegen.*

MOTORFLUG



Deutscher Aero Club
Bundekommission Motorflug
Hermann-Blenk-Straße 28
38108 Braunschweig

Telefon +49 5 31.2 35 40-54
Telefax +49 5 31.2 35 40-11

motorflug@daec.de
www.daec.de/sportarten/motorflug



Luftsportverein Flensburg e.V.
Lecker Chaussee 129
24941 Flensburg



Telefon: 0461-912 15
info@luftsportverein-flensburg.de
www.luftsportverein-flensburg.de

DATEN, FAKTEN

Wer kann fliegen?

Die Ausbildung kann im Alter von 16 Jahren begonnen, die Lizenzprüfung mit Vollendung des 17. Lebensjahres abgelegt werden. Voraussetzungen sind ein fliegerärztliches Tauglichkeitszeugnis und der Nachweis der Zuverlässigkeit. Beide sind jeweils beschränkt gültig und in regelmäßigen Abständen zu erneuern.

Wo kann man es lernen?

Ausgebildet wird in den rund 400 Vereinen des DAeC und in gewerblichen Flugschulen. Informationen und Adressen erhalten Sie bei den DAeC-Landesverbänden und auf der DAeC-Internetseite.

Was gehört zur Ausbildung?

Ohne Theorie geht nichts. Nicht nur Navigation, Technik, Luftrecht, Meteorologie, menschliches Leistungsvermögen und Verhalten in besonderen Fällen sind Pflichtfächer, auch Kommunikation gehört dazu, denn man muss ja am Sprechfunk teilnehmen. Je nach angestrebter Lizenz sind 30 bis 45 Flugstunden, teils mit, teils ohne Fluglehrer, Minimum.

Wie teuer ist Motorfliegen?

Für den Erwerb der Lizenz im Verein sollte man mindestens 5.000 Euro einplanen – die Kosten können jedoch, abhängig von vielen Faktoren, variieren. Vereine stellen den Piloten nach bestandener Prüfung die Flugzeuge zu Preisen ab etwa 85 Euro pro Stunde (inklusive der Betriebsstoffe) zur Verfügung.

Ist ein eigenes Flugzeug nötig?

Nein. Vereinsflugzeuge sind Gemeinschaftseigentum. Außerdem verchartern Flugschulen ihre Motorflugzeuge.

DIE GANZE WELT DES FLIEGENS

ERLEBNIS

Ob im Vereinsflugzeug, klassischen Doppeldecker, modernen Hubschrauber oder schnellen Reiseflugzeug: Das Fliegen von Motorflugzeugen ist immer ein faszinierendes Erlebnis – erst recht, wenn Frau oder Mann das Steuer selbst in der Hand hat. Navigationswettbewerbe, Kunstflug, das Schleppen von Segelflugzeugen sind Beispiele für die vielfältigen Einsatzmöglichkeiten von Motorflugzeugen im Luftsport.

DIE FLUGZEUGE

Die Motorflieger in den Vereinen benutzen hauptsächlich einmotorige, zwei- bis viersitzige Flugzeuge. Typische Maschinen, wie beispielsweise die viersitzige Cessna C172 und Piper PA-28, verfügen über Kolbenmotoren von 160 bis 210 PS und sind im Reiseflug bei ungefähr 950 km Reichweite mehr als 200 km/h schnell. Moderne, zweisitzige Schul- und Reiseflugzeuge, beispielsweise die Katana oder Aquila, haben eine Leistung von 80 bis 115 PS und können bei einer Reichweite von rund 800 km plus Sicherheitsreserve eine Reisegeschwindigkeit von rund 180 km/h erreichen.



UMWELT + NATUR

Durch die extensive Nutzung der Flächen sind Vereinsflugplätze artenreiche und schützenswerte Biotop. Jede Tour in einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor hat natürlich Auswirkungen auf die Umwelt. Aber schon im eigenen Interesse achten die Motorflugpiloten beim Treibstoffverbrauch auf Wirtschaftlichkeit und Umweltverträglichkeit. Die Geräuschbelastung wird durch Anreize wie zum Beispiel Betriebsbeschränkungen für Flugzeuge ohne erhöhten Lärmschutz deutlich reduziert.

WETTBEWERBE

Eine Herausforderung sind die sportlichen Wettbewerbe. Beim Navigationsflug müssen Pilot und Beobachter den Flugplan sekundengenau einhalten, ohne elektronische Hilfsmittel exakt navigieren und punktgenau landen. Beim Präzisionsflug meistert der Pilot diese Aufgaben allein. Der Motorkunstflug verlangt die perfekte Beherrschung des Flugzeugs in allen Fluglagen.

SICHERHEIT

Technik und Material der Motorflugzeuge, ständig überwacht bei gesetzlich vorgeschriebenen jährlichen Nachprüfungen und weiteren betriebszeitabhängigen Kontrollen, sorgen für eine hohe Zuverlässigkeit. Die sorgfältige Ausbildung der Piloten führt zu einem hohen Sicherheitsstandard. Zur Weiterbildung werden Lehrgänge und Flugsicherheitsseminare angeboten. Mit Disziplin und Respekt vor den Anforderungen der Fliegerei sind die Voraussetzungen für unfallfreies Fliegen gegeben.

